



---

## TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Tertiärprävention

### Entschließungsantrag

Von: Frau Dr. Heidemarie Lux als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer  
Frau Dr. Anneliese Lengl als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Grifka als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Markus Beck als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Rainer Gramlich als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Helmut Klum als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Helmut Müller als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn PD Dr. Dr. Günter Preclik als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Herrn Dr. Wolf von Römer als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer

---

### DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Tertiärprävention von Patienten mit Essstörungen ist ein essentieller Baustein der Therapie. Wir fordern die Krankenkassen auf die Kosten für diese Maßnahmen zu übernehmen.

Derzeit ist dies nicht der Fall. Es kann nicht sein, dass die stationäre Langzeittherapie finanziert wird, die erforderliche Anschlusstherapie jedoch nicht.

### Begründung:

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0      Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0